

# Bewegung im Reepschlägerhaus

Haus wird erstmals wieder für Vernissage und Konzert geöffnet – Gespräche mit neuem Pächter laufen

Inge Jacobshagen

Es tut sich was im Reepschlägerhaus in Wedel. Seit Anfang Februar sind die Türen zu Galerie und Café im ältesten Haus Wedels geschlossen. Jetzt sollen sie wieder öffnen.

Allerdings nur kurz, jeweils einen Abend für eine Vernissage und ein Konzert. Wann wird es denn aber nun dauerhaft wieder etwas mit der Bewirtschaftung der uraligen Teestube? Ist ein neuer Pächter gefunden? Wir haben beim Förderkreis nachgefragt.

Gespräche mit einem Interessenten würden geführt, doch noch sei nichts unterschrieben, macht Pressesprecher Joachim Röhrig klar – und hängt optimistisch an: „Wir sind guter Dinge.“ Dass bald mit positiven Nachrichten zu rechnen ist, sagt auch die Homepage des Reepschlägerhauses. Dort wendet sich der Vorstand an Mitglieder und Freunde mit der verheißungsvollen Ankündigung: „In Kürze folgen gute Nachrichten.“

## Ausräumen und renovieren

Die ehemaligen Pächter Krinkowski räumten zurzeit



Im März gibt es zwei Termine, an denen das Reepschlägerhaus öffnet.

Foto: Inge Jacobshagen

das Haus aus, zudem seien Renovierungsmaßnahmen in vollem Gange. Wann die abgeschlossen sind, vermag auch Förderkreis-Vorsitzende Claudia Klahn nicht zu sagen. Sie versichert aber, dass alle sich bemühen, dass das Reepschlägerhaus zeitnah wieder öffnen könne. Die erste Gelegenheit zur

allerdings nur stundenweisen Stippvisite ist Donnerstag, 9. März. An dem Abend wird Vernissage gefeiert. Unter dem Titel „Auf dem Weg“ stellt die Uetersener Malerin Susanne Klena ihre Bilder aus. Als Hommage an die Reise des Lebens will die Künstlerin ihre Arbeiten, die sie in den verschiedensten

Techniken auf Holz oder Leinwand bringt, verstanden wissen.

Eine Reise, die sowohl innerlich als auch äußerlich sein kann. „Auf dem Weg zeigt, dass das Leben ständig im Fluss ist und dass wir uns auf einer unaufhörlichen Reise befinden, auf der wir uns weiterentwickeln und

wachsen“, erläutert Klena. Und beschreibt ihre künstlerische Intention so: „Meine Werke sollen eine Geschichte erzählen und dem Betrachter einen tiefen Einblick in meine Gedankenwelt verschaffen.“ Los geht es am Donnerstag um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gut eine Woche später,

am Freitag, 17. März, gibt es ein Wiedersehen mit den Musikern Hanna Meyerholz und Phil Wood. Unter dem Titel „Gereift, kraftvoll und dennoch dezent!“ spielen die Singersongwriterin und ihr Gitarrist Lieder über den Wunsch nach Nähe und Distanz, den reizvollen Blick zurück oder einen Banditen unterm Bett.

## Zwei Stimmen, zwei Gitarren und viel Gefühl

„Englischsprachige Texte, zwei Stimmen, zwei Gitarren – mehr brauchen die gestandenen Künstler aus Münster nicht, um zu beweisen, dass gute Songs auch heute noch in ihrer ursprünglichsten Form funktionieren“, kündigt das Reepschlägerhaus die beiden an. Mal werde der Kopf, mal das Herz, mal das Schwere, mal das Leichte, mal die Zeit und mal das Stillstehen zum Anlass schöner Geschichten über das Leben in all seinen Facetten.

Beginn in der Schauenburgerstraße 4 ist um 19.30 Uhr. Karten kosten 10 Euro. Laut Facebook ist eine Ticketreservierung ab sofort per Mail über Ralf Dieckmann unter der Adresse [ralph.dieckmann@reepschlaegerhaus.de](mailto:ralph.dieckmann@reepschlaegerhaus.de) möglich.